

PRESSEMITTEILUNG

Bienen auf den Höhen des Drillbergs – Kooperation mit Bienenzüchterverein Mittlere Tauber e.V.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/ Main-Tauber-Kreis.

Der 16. September 2019 war sowohl für die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG als auch für den Bienenzüchterverein Mittlere Tauber e.V. ein besonderer Tag. Mit dem offiziellen Einweihungsakt wurde ein neues Zukunftsprojekt eingeleitet – das Züchten Drillberger Bienenvölker. Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter Rainer Bürkert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth Industrie Service, interessierte Kolleginnen und Kollegen sowie Vereinsmitglieder des Bienenzüchtervereins Mittlere Tauber e.V., besichtigten auf dem Firmengelände neben den Bienenvölkern auch die Räumlichkeiten zur künftigen Herstellung des Drillberger Honigs.

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-53409
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

17.09.2019

Dass Bienen für das Ökosystem und die gesamte Menschheit von unersetzlichem Wert sind und angesichts des Bienensterbens unseren Schutz benötigen, ist für die Würth Industrie Service ein persönliches Anliegen. Der Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim bietet mit seinen 122 Hektar Fläche – bienenfreundlichen Pflanzen und Gehölzen inmitten weitläufiger Blumenwiesen – die idealen Bedingungen für die fleißigen Insekten. So wurden auf Initiative von Rainer Bürkert Anfang April 2019 die ersten Bienenvölker auf dem Drillberg angesiedelt. Heute sind es in Summe sechs Bienenvölker, die vor Ort bewirtschaftet werden. Dafür haben sich Hand in Hand Kollegen der Würth Industrie Service und Vereinsmitglieder des Bienenzüchtervereins Mittlere Tauber e.V. eingesetzt.

Der Bienenzüchterverein Mittlere Tauber e.V. – mit Wolfgang Schmitt und Klaus Wieczorek als Vorstandsvorsitzende – hat seinen Sitz in Bad Mergentheim und wurde im Jahr 1898 gegründet. Als Mitglied im Landesverband Württembergischer Imker und damit auch im Deutschen Imkerbund, bestehend aus ca. 140 Mitgliedern, treibt der Verein die Betreuung von etwa 1000 Bienenvölkern im südlichen Main-Tauber-Kreis und den angrenzenden Gebieten voran. Die Interessensgemeinschaft hat die Förderung und Beratung der Imker des Vereinsgebiets zum Ziel – und das für alle Belange.

Pünktlich um 17 Uhr eröffnete Hans-Hermann Seez, Leiter Division Automotive/Prokurist der Würth Industrie Service, die Veranstaltung und sprach den Kolleginnen und Kollegen sowie den Vereinsmitgliedern ein großes Dankeschön für den Einsatz, das Engagement sowie den Beitrag zum bisherigen Erfolg des gemeinsamen Projekts aus. Eine Begrüßungsrede im Freien, für die der kleine Bienengarten eine großartige Kulisse bot. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung die Möglichkeit, die Drillberg-Bienen aus sicherer Distanz zu beobachten. Allgemeine Fragen zur Bienenhaltung – angefangen von der Biene als kleinstes Nutztier bis hin zum Kernthema der Imkerei – wurden direkt vor Ort von erfahrenen Experten des Bienenzüchtervereins Mittlere Tauber e.V. beantwortet und geklärt.

Im Anschluss ging es in die firmeneigenen Räumlichkeiten zur Herstellung des exklusiven Drillberger Honigs. Dort hieß es „Ärmel hochkrepeln und anpacken“. Künftig soll es für junge Imker möglich sein, die Räumlichkeiten auf dem Drillberg für das Schleudern des Honigs nutzen zu können. Die Idee, Imker-Interessierte über einen Zeitraum von einem Jahr in das Handwerk der Imkerei einzuführen und aktiv am Vereinsleben teilhaben zu lassen, steht fortan im Fokus des gemeinsamen Projekts. Die Einarbeitung in Praxis sowie Theorie soll in erster Linie durch erfahrene Mitglieder des Bienenzüchtervereins Mittlere Tauber e.V. erfolgen. Auch zur Vermittlung der Grundlagen in Schulungen, Kursen und Seminaren verspricht die Würth Industrie Service volle Unterstützung. Weiterhin soll der Abkauf des Drillberger Honigs durch die Würth Industrie Service selbst erfolgen, mit dem Gedanken, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die krankheitsbedingt ausfallen, mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu beschenken.

Zum Abschluss trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem gemeinsamen Ausklang bei Getränken und kleinen Köstlichkeiten. Man war sich einig, ein Zeichen gegen den Rückgang der Bienenpopulation setzen zu wollen.

Die Würth Industrie Service will mit dem Beherbergen der Bienenvölker für ein Thema sensibilisieren, das für die gesamte Menschheit überlebenswichtig ist. Der Industriepark Würth blüht und die fleißigen Insekten haben auf den Höhen des Drillbergs ein sicheres Zuhause gefunden.

Bildmaterial:



Bild 1: Bienenstöcke.jpg

Bildunterschrift 1: Besichtigung der Bienenstöcke auf dem Drillberg

Bildquelle 1: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: Räumlichkeiten zur Honigherstellung.jpg

Bildunterschrift 2: Räumlichkeiten zur Herstellung des Drillberger Honigs

Bildquelle 2: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 3: Drillberger Sommertracht Honig.jpg

Bildunterschrift 3: Drillberger Sommertracht Honig der Würth Industrie Service

Bildquelle 3: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.640 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.